

Wer kennt die Namen

Wer kennt die Namen.

Wer von uns kennt all die Namen,
von denen, die da draußen frier'n.
Von denen, die in die Kälte kamen
und nie die Liebe werden spürn.

Deren Haar weht leis' im Winde,
und er trocknet manche Träne.
So sanft er kommt, auch so geschwinde,
vertreibt er alles Schöne.

Am Abend, wenn der Regen fällt,
und die Sterne sind verschwunden.
Kein Licht die Einsamkeit erhellt,
in den schweren, dunklen Stunden.

Wenn in den frühen Morgenstunden,
kein Licht am Horizont erscheint
dann schmerzen wieder alle Wunden,
und traurig ihre Seele weint.

Wenn dann am Ende aller Tage,
in's Grabe sinkt ein schlichter Sarg.
Dann stellt sich niemand mehr die Frage,
wer da drin wohl ruhen mag.

Und die Vergangenheit die schwebt,
über den, der einst gelebt.
Und auch keine Epitaphe,
sagt uns, wer da unten schlafe.
Schicksal wird vom Wind verweht!

by suedwind

© August Zinser

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)